

Moderator-Abstimmung:  
Neuer Tagesordnungspunkt:  
Solidaritätsflyer für SOWI → Abstimmung: Angenommen

Abstimmung über Tagesordnung → Tagesordnung angenommen

#### INFOCAFE

2 Probleme zu lösen: Keine Ruheräume/Räume zum diskutieren

Vorschlag: Raum angrenzend zur Aula dafür zu nützen

→ Wortmeldung: Brauchen wir dafür Info-AGRU

→ Studierende treffen sich dann dort wo Info-Cafe später sein soll

→ Info-Cafe sehr sinnvoll: Viele Studierende wissen nicht einmal dass Aula besetzt ist. Auch an GEIWI Info-Stand einrichten → vor allem für nächste Woche

→ An alle Fakultäten?

→ Frage inwieweit machbar

→ Vorschlag: Leute die Infos vom Infocafe weitertragen → vielleicht auch an offizielle Plätze

→ Vorschlag: Leute vom Infocafe sollten von Fakultät zu Fakultät zu ziehen

→ Um andere zu mobilisieren haben wir viele Möglichkeiten: ABER Info-Stand ist konkret für hier

→ Angenehmen Raum für uns alle suchen

→ Vorschläge:

Nur hier Info-Cafe.

Sowi und Geiwi.

An allen Fakultäten.

Wanderndes Infocafe.

Abstimmung – Info-Cafe Ja/Nein: JA

Abstimmung → Info-Cafe nur ein Standort oder mehrere

Wortmeldung: An Geiwi wäre Standort besser als Sowi. Außerdem ein Standort realistischer als sehr viele.

Wortmeldung: Es ist nicht sinnvoll über Zukunft abzustimmen → eher überlegen wo Info-Stand sein soll.

Wortmeldung: Wir sollten zuerst AGRU haben und wissen wie viele Leute wir brauchen bevor wir mehrere Standorte planen.

Abstimmung: wollen wir mehrere Cafes? → Nein, zuerst nur eines

Wortmeldung zu Standort des 1. Infocafes: An SOWI meiste Unmut gegen uns.

ABSTIMMUNG: Info-Cafe GEIWI / Info-Cafe SOWI: Inof-Cafe SOWI

ABSTIMMUNG: Sollen wir jetzt darüber sprechen oder an AGRU weiterleiten? → An AGRU

Antrag: AGRU-Forderung mit schneller Abstimmung: Angenommen

Antrag der AGRU-Forderungen: Leute mit Forderungen sollten sich an AGRU wenden, nicht ans Plenum. 3 Wege: Direktes Gespräch, Forum, E-Mail

Wortmeldungen: Schwierig → im großen Plenum viel mehr Leute – dort wird es eher Diskussionen geben

Wortmeldung: Man könnte effektiver arbeiten wenn man sich vorher an AGRU wendet

ABSTIMMUNG: Leute die neue Punkte zu den Anforderungen hinzufügen wollen sollen dies vor dem Plenum einbringen. Dies schließt die Möglichkeit aus diese Punkte beim Plenum einzubringen.

Wortmeldung: Vielleicht nur Anregung besser als Abstimmung.

Wortmeldung: Forderungsgruppe möchte, dass vor Plena schon gearbeitet wird → würde viele Diskussionen in Plena erleichtern.

Wortmeldung: Gute Idee, dass man davor schon darüber spricht → aber es sollte Möglichkeit geben sich während des Plenums zu unterhalten.

Wortmeldung: Bei Forderungen direkt im Plenum kann man ja auch sagen man könnte die Diskussion verschieben.

Wortmeldung: Wenn man es so macht, dann gibt es Probleme → Redefreiheit sollte gegeben sein.

Wortmeldung: Grundsätzlich sollte über die 3 Wege diskutiert werden. Wichtig: Leute sollen auf Plakate ihre Forderungen schreiben → AGRU kann dies dann effizienter bearbeiten

Kritische UNI

Wortmeldungen: Hauser kontaktieren → AGRU bilden → wäre gut

ANTRAG: Thema verschieben und Hauser einladen -> AGRU bilden: Angenommen

Delogierungsprävention

Erklärung: SOWI-Studenten wollen uns aus Aula haben

Wortmeldung: Prof. Mangott steht dahinter

WM: Man muss Leute durch konkrete Forderungen und so weiter überzeugen.

WM: Unklarheit ob es Redezeitbeschränkung gibt oder nicht.

WM: Sollte jetzt geklärt werden.

WM: Was machen wir, wenn sie nicht diskutieren wollen sondern einfach uns vertreiben wollen?

WM: Dann müssten wir einsehen, dass wir hier wirklich nicht erwünscht sind → sollten umziehen.

WM: Nein → wir sollten hier weiterhin bleiben → wir haben beschlossen den Saal zu besetzen und deshalb sollten wir hier bleiben → wir brauchen viele Leute

WM: Es wird faktisch nicht möglich sein, dass in diesem Saal VO gehalten wird → wir haben die Technik und Einrichtung. Wir laden alle ein mit uns zu reden.

WM: Die Leute kommen nicht um mit uns zu sprechen → sie wollen unsere Gruppe hier zerstören. Ist kein Dialog → ist zu radikal. → wir haben Infrastruktur

WM: Montag Nacht wird sehr wichtig werden → wir müssen genug Leute haben um nach außen gut zu wirken. Wir sollten für Montag Nacht und Dienstag genug Leute hier her kriegen. Wir sollten die Macht haben Sie auf Diskussion einzuladen weil wir genug Leute haben.

WM: Stimme zu und → sollte an Info-Flyer Gruppe weiterleiten. Solange sie sich nicht an unsere Regeln halten werden wir nicht auf sie eingehen.

WM: Schlecht andere Meinungen von Vornherein ausschließen.

WM: Falsch verstanden: Falls es nicht in unserem Rahmen stattfindet ist es abzulehnen.

WM: Wir sollten mehr Leute mobilisieren

Moderator: Zusammengefasst: Wir brauchen viele Leute um mit anderen zu diskutieren → solange sie sich an unsere Regeln halten ist es OK

ANTRAG: Wir mobilisieren. → JA

ANTRAG: solange sie sich an unsere Regeln halten ist alles OK. → JA

WM: Rektor hat uns zugesagt, dass wir hier bleiben dürfen → Studierende haben schlechte Basis um uns zu vertreiben.

WM: Es wird schwierig für andere uns zu vertreiben wenn wir einfach gut organisiert sind. Wir müssen situationsgerecht reagieren.

Moderator: Es wird versucht zu verhindern dass wir vertrieben werden → aber wir wissen noch nicht wie wir das konkret machen

WM: Falls sie sich nicht daran halten dann sollten wir darüber abstimmen ob sie da bleiben sollten oder nicht

WM: Tagesordnungspunkt sollte eingeführt werden. Wir haben auch Regeln gebrochen um hier her zu kommen. Deshalb müssen wir aufpassen andere nicht deswegen auszuschließen.

WM: Wir müssen uns überlegen wie wir mehr werden

WM: Wir könnten Schülerinnen dazu auffordern her zu kommen

Mod: Bleiben wir dabei wie wir uns verhalten sollten falls sie sich nicht an unsere Spielregeln halten. Ein Ansatz: Wir müssen mehr sein. Anderer Ansatz: Falls unsere Regeln nicht eingehalten werden sollten wir Mirko abdrehen.

WM: Wir brauchen längeren Atem → woanders weiteren Raum suchen um konstruktiv zu arbeiten.

WM: Wir haben längeren Atem

WM: Wir müssten Leute für uns mobilisieren und nicht gegen andere. Wir können von uns aus RednerInnen einladen die dann hier mitdiskutieren können für Termin wo sie kommen. Wir müssen ihnen Einführung geben wie wir diskutieren.

WM: Guter Ansatz → Wir brauchen für Gegentermin gutes Programm. Wir brauchen Fachperson um über Legitimität der Besetzung zu sprechen.

ANTRÄGE:

1. nicht in Konfrontation gehen, sondern aussitzen → angenommen
2. diese als Podiumsdiskussion (mit GästInnen) organisieren → angenommen

Wie soll mobilisiert werden?

WM: Vorschlag, Studierenden-/Lehrendenverteiler zu nutzen (jede\_r für das je eigene Institut), um damit Leute zu mobilisieren, informieren

WM: v.a. im Lehrkörperbereich Leute einladen

WM: auch mit ihren Studierenden

WM: es ist schwierig, rein zu kommen (Termine für Plena etc. sind schwer zu finden);

Vorschlag:

W mit Terminen und Veranstaltungen verteilen → mehr Leuten ermöglichen, zu wissen, wann was ist, um dann auch kommen zu können

WM: Auch in Lehrveranstaltungen gehen, informieren und gezielt einladen (m. aktuellem Tagesprogramm)

WM: Vereinfachen, an Informationen zu kommen (z.B. viele versch. Facebook-Seiten sind ‚offiziell‘) → engere Vernetzung von EDV-AGru u. Presse/ÖA-AGru UND Link zu unserer Webpräsenz auf Uni-HP

WM: Vorschlag: kleinere Aktionen an anderen Uni-Standorten (Info, Flyer,...) durch AGru Aktionismus

WM: Flyern von Gruppe InfoCafé? Aber Flyer auch für ALLE bereit stellen.

WM: Positives Bild rüber bringen; vernünftig auftreten, Raum herrichten, Regelwerk/Kommunikationsweise vorstellen; bisherigen Konsens an Tür anschlagen. Anliegen von SoWi-Studierenden besonders diskutieren bzw. nachschauen, ob wir das vernachlässigt haben

WM: Wichtig, die Studierenden, die bisher noch nichts mitbekommen haben, ernst zu nehmen und ein positives Bild vermitteln → wir treten auch für sie ein und arbeiten konstruktiv. Einen unmittelbaren Grund geben, herzukommen

ZSFG: Anträge zur Mobilisierung:

1. gesondert für Dienstag → angenommen
  - a. Flyer verteilen (delegieren an AGru Aktionismus)
  - b. Liste erstellen, wer wann wo Flyert
  - c. Mobil. Per Internet → eigene FacebookGruppe f. aktuelle Informationen
  - d. Mobil. Durch Lehrende (Kontakt/versch. Mailverteiler nutzen)
  - e. Selbst in LVs dazu aufrufen →
  - f. Über Homepage mobilisieren →

Alles wurde unter EINEM PUNKT abgestimmt →

Wer macht was?

- Jmd. Für Flyer wurde gefunden (Grafik/Druck)
- Wer ist für Text zuständig: AGrus Presse/Info/Vernetzung prinzipiell mitzuständig

WM: konkrete Personen sollten sich dafür verantwortlich zeigen: Dawn (danke)

WM: AGru Presse versteht sich als Sprachrohr nach außen

ANTRAG:

- Eigener Flyer soll für Di. erstellt werden → Angenommen

ANTRAG:

- Tagesplan auf Facebook-Seiten: Leute können sich zu den Flyern einbringen u Vorschläge machen; da wird präsentiert → angenommen

ANTRAG:

- Anträge, über die angestimmt wird, werden über den Beamer gezeigt, um mehr Überblick zu geben → angenommen
- So soll mit ALLEN Anträgen verfahren werden → angenommen

WM: Wann wird das Plenum am Dienstag gemacht u welchen Namen trägt es? (Vorschläge: ‚Weiterbesetzungs-Plenum‘,...)

WM: Vorschlag für Dienstagsplenum: eher gegen Abend; sollte beschlossen sein, bevor Flyer gemacht werden! Nächste Woche ist wieder Unibetrieb → mitbedenken

ANTRÄGE:

WM: Für Dienstag: Vorschlag: Plenum um 18.00 und dafür KEINES morgens → angenommen

WM: Generelle Plenartermine fix installieren, um Regelmäßigkeit rein zu bringen u es Leuten leichter zu machen

PAUSE

Fortsetzung Protokoll 11.1.2009 / 11h

aktuell: Diskussion, ob und wie das Plenum zu fixen Zeitpunkten stattfinden soll

WM: Dilemma, weil: tagsüber die meisten an der Uni, ABER bei uns abends mehr leute

WM: für fixen Plenumstermin; besser einer als zwei; Problem: wahnsinnig viel steht an u es dauert vllt. Zu lang; Frage nach weiteren Meinungen

WM: Aufgrund der Länge wären 2 Termine besser; Struktur verteilt sich über den Tag

WM: Bestärkung v. 2 Terminen; könnte aber mit Arbeitsgruppen kollidieren, also: Wichtige Punkte eher im Abendplenum abstimmen, kleinere, organisatorische Fragen im anderen

WM: Agrus brauchen Beschlüsse aus dem Plenum

ANTRAG:

Soll es überhaupt fixe Plenartermine geben? --> angenommen

WM: mittags kleines Plenum, um f. Agrus abstimmen zu können u trotzdem f. Agrus Zeit zu lassen

WM: für ein großes Abendsplenum, da kein Zeitdruck besteht (wir wollen noch länger bleiben)

WM: Modifikation: Mittags Arbeitsgruppenplenum f. Weitere Vorgehensweisen; abends großes Plenum m. Wichtigsten Inhalten.

WM: f. Zwei Plena pro Tag

WM: strikt gegen zu strikte Regulierung der inhaltlichen Aufteilung bei 2 Plena

ANTRAG:

- 1 fixes Plenum am Abend --> angenommen

- 2 Plena pro Tag --> hinfällig

Wie genau soll das eine Plenum ausschauen?

ANTRAG:

Zeit f. Das Plenum ist um 18.30 --> angenommen

WM: Agrus müssen trotzdem arbeiten können

WM: Mehr Autonomie f. Agrus (müssen nicht mehr für alles Bestätigung im Plenum einholen) notwendig, wenn zu wenig Zeit in Plenardiskussionen

Zurück zu Mobilisierung f. Dienstag:

WM: Dienstags wollen wir Gegenwind abfangen (MikroHoheit) UND andere Studierende f unsere Sache zu gewinnen (alle Wege: Email, SMS, ...)

WM: In der Autonomen Vorlesung/Diskussion direkt das Thema der Besetzung ansprechen

WM: neue Vorstellungen unsererseits zur Diskussion einbringen; DI laufen Vorlesungen wieder an; Vorschlag: Diskussion mit rechtbewanderten Menschen über Legitimität einer Besetzung (auch als Vorbereitung zur Mangott-Aktion am Nachmittag); auch Rechtfertigung f. Leute, deren LV ausfällt

WM:

WM: es steht der beschluss, dass die besetzung nur im KONSENS aufgehoben werden kann;  
Beschluss, den Beschluss aufzuheben ist lächerlich.

ANTRAG: Grundsätze können nur im KONSENS aufgehoben werden

ANTRAG: dass die prekäre praktikumsverhältnisse aufgehoben werden -> Forderungen

ANTRAG: wenn schon sowi leute kommen, gleich ~tag der offenen tür, sowi leute einladen,  
mit ihrer kritik und forderungen, am prozess partizipieren

Abstimmung: Forderungen auf Sowi Abstimmen -> ANGENOMMEN

Abstimmung: explizit sowi leute Ansprchen zu partizipieren: ->Angenommen

Abstimmung: dies ForderungsArGru überlassen -> Angenommen

WM: Orga ArGru soll bitte mitarbeiten

Tagesordnungspunkt: Grundsätze Konsenswahlmäßig absichern.

Antrag: Grundsätze nur noch über Konsensbeschluss änderbar

WM: Konsensbeschluss heißt einstimmig

WM: Sind auch Grundsätze, wollen sie nicht ändern

WM: Grundsätze auch Konsensual beschließen

WM: Alle beschlüsse die im Konsens bschlossen worden sind, können nur im Konsens  
aufgehoben werden

WM: Auflösung liegt doch eh an jedemselbst?

WM: Grundsätze reduzieren auf Basisdemokratie und??

WM: Was sind zz so die Grundsätze -> Beamer

Grundsätze:

Basisdemokratie, mehrheitsbeschluss , ausg Auflösung -> Konsens

Antisexismus

Antirassismus

Gegen Rechtsextremismums u Verschissmus

Anti Heteronormativität u Homophobie

Abstimmung: Def Konsens: keine Gegenstimmung & <50% Enthaltung -> mit Konsens  
ANGENOMMEN

Abstimmung: Grundsätze nur noch mit Konsensbeschluss änderbar (beschl/ändern):

-2 Stimmen abgelehnt

WM: wir können sie auch nur noch per konsens zum positiven ändern

Antrag: Nur Basisdemokartie per Konsens schützen

Antrag: Konsensbeschlüsse nur mit Konsens änderbar -> ANGENOMMEN (per konsens  
sogar :))

WM: und jeder beschluss kann per Antrag mit Ziel auf Konsens gestellt werden

WM: grundsätze brauchen schutz!

WM: Grundsätze noch nicht „einbetonieren“

Antrag: Basisdemokratie per Konsens absichern

WM: Verstehen ev manche 'konsens' nicht, das heißt nämlich AUSDISKUTIEREN, bis zum bitteren Ende

WM: Wir stimmen Grundsätze jetzt einzeln ab und versuchen Konsens zu erzielen

Grundsatz Basisdemokratie ausg Auflösung u Konsensbeschlüsse nur per Konsens

WM: Der Grundsatz allein reicht ev nicht um einen Auflösung zu verhindern.

WM: wurde schon Diskutiert!

WM: bis auf beim ersten würde ich gern auf Konsensbeschlüsse verzichten

WM: is ja wunderbar, sind sie halt per Mehrheitsbeschluss beschlossen.

WM: eben, ich find die anderen Grundsätze diskutierbar

WM: Es sind nicht alle Besetzer anwesend, problematisch bei Konsensbeschlüssen

WM: Stimmen wir mal den ersten ab

Abstimmung mit zeil auf konsens für Grundsatz Basisdemokratie ausg Auflösung u Konsensbeschlüsse nur per Konsens -> MIT KONSENS ANGENOMMEN

Anderen Grundsätze später Abstimmen: Abgelehnt

WM: Also jetzt Abstimmen und Diskussion sofort:

Antisexismus:

WM: wer is denn bitte gegen sowas?

WM: es is ja ein Grundsatz, die frage ist nur ob er im Konsens geschützt werden soll. Damit wär er viel schwerer Diskutierbar.

WM: Was verstehen wir jetzt genau unter Antisexismus, das müsst geklärt werden vor konsens..

WM: auch mit konsens kann man noch diskutieren..

WM: Grundsatz heißt vA Diskussionspflicht bei Sexismus Vorwürfen uä, eine genaue Definition zu finden ist zu viel verlangt.

WM: Ich steh auch hinter Grundsätzen, aber wir sollten die nicht einbetonieren..

Mikrofondefekt, pause

Antrag: Kaputter Türgriff ,ev Solikassenbeitrag -> Tagesordnung

WM: Wichtige Sachen für Wien bitte einbringen, fährt jetzt bald mal

Antrag: Plenum weiterführen -> Angenommen

Antrag: Solikassenreglung -> Tagesordnung

Weiter:

Konsensabstimmung:

Antisexismus ->1 Stimme dagegen

Begründung: Generelles Problem mit Konsensbeschlüssen, alles andere außer punkt 1 muss Basisdemokratisch funktionieren

WM: Grundsätze sind so Grundsätzlich dass wir sie wohl kaum ändern müssen

WM: Warst davor nicht für Konsensbeschluss?

WM: Kritik am Abstimmungsverfahren ist keine Kritik am Sexismus

WM: Will alles außer Basisdemokratie nur Basisdemokratisch entscheiden

Antrag?: Speziell in diesen Dingen soll auch mehrfach abgestimmt werden dürfen – wozu dient sonst die Diskussion?

WM: Grundsätze sind zwar eigentlich echt total Grundsätzlich, müssen aber Diskutabel sein.

Es soll sonst alles offen bleiben, wir sind nur ein kleiner Teil aller.

WM: Was für einen Sinn hat es per konsens zu Beschließen, dass wir uns nicht auflösen, aber uns nicht trauen unsere Ziele Konsensuell zu bestätigen?

WM: Nur weils einen Konsens über einen Grundsatz gibt, bleibt er trotzdem diskutabel!!

WM: Erster punkt war so schnell konsens, ist eindeutig etwas spezielles.

Nochmalige Abstimmung Antisexismus:

1 Gegenstimme (andere btw) Begründung: Diskussionsprozess wird eingeschränkt durch Konsens

WM: Problematik mit 1ner Stimme zu blockieren

WM: Es gibt defakto Leute die dagegen sind, man kann ohnehin nicht von Konsens sprechen.

WM: Wir stimmen über Konsens zur Antisexismus ab, nicht über die Möglichkeiten von Konsens an sich..

WM: Wir stimmen über den Inhalt ab: Antisexismus, nicht ein Abstimmungsverfahren

Antrag: Diskussion kippen, da sowieso verweigert wird Konsensuell Abzustimmen -> zu viele Enthaltungen

WM: Ist ja schon Grundsatz, es geht um den Konsens als Absicherung, als formale Regelung

WM: Wir 4 sind Minderheit, wer schützt uns?

Antrag auf erneute Abstimmung-> Angenommen

Abstimmung Antisexismus: -> 1 Gegenstimmen

Antirassismus: Diskussion

WM: Das wird wahrscheinlich wieder wegen der formalität des Konsens verweigert

0 Gegenstimmen, ~10 Enthaltungen ~15 pro

Gegen Rechtsextremismus und Faschismus, Diskussion

Antrag: Gegen jede Art von Extremismus vA politischen

WM: Jede Art von Extremismus ist schlecht

Antrag: Antisexismus nochmal abstimmen -> angenommen und vorgezogen

Antisexismus Abstimmung Nr. 4:

0 Gegen, <10 Enthaltungen, pro >20

WM: Links is in Ö ziemlich doof definiert

WM: Art von Linksextrimismus definieren

WM: Will Links und Rechtsextremismus nicht gleich behandelt wissen

WM: Es geht aber um Extremismus

Abstimmung abänderung in „jeden politischen Extremismus“ ->abgelehnt

Abstimmung, konsensual: 0 Gegenstimmen, 8 enthaltungen, ~20 pro

Anti Heteronormativität: Normierung der Sexualität auf Heterosexuell, 2 Geschlechter etc

0 Gegen, 11 Enthaltungen, ~20 pro

Anti Homophobie:

0 contra, ~2 enthaltungen, >30 pro

Also alle Grundsätze konsensual beschlossen

Antrag: Grundsatz: Definition als gewaltfreie Bewegung

WM: Physische Gewalt, Strukturelle Gewalt, Kulturelle Gewalt

WM: Wie schauts dann mit Selbstverteidigung aus?

Gegenantrag: Gewaltfrei mit möglichkeit zur Selbstverteidigung

WM: Was wird unter Selbstverteidigung verstanden?

WM: Selbstverteidigung: Wen ich mich als Individuum angegriffen fühle

Wird als ursprünglichem Antrag konform angesehen.

Grundsatz: Gewaltfreiheit -> Angenommen

Definition von Gewalt u Selbstverteidigung

WM: Bei sexismus liegts grunsätzlich auch im eigenen Ermessen

Antrag: Gewaltbegriff nicht näher Definieren: Angenommen

per Konsens Abstimmen:

0 Gegenstimmen, 17 Enthaltungen, 21 Pro

Antrag: Restliche Punkte im nächsten Plenum behandeln -> Angenommen

Arbeitsbedingungen für ArGru verbessern

Solikasse

Infolyer

NatWi Profs einladen

Allfälliges